



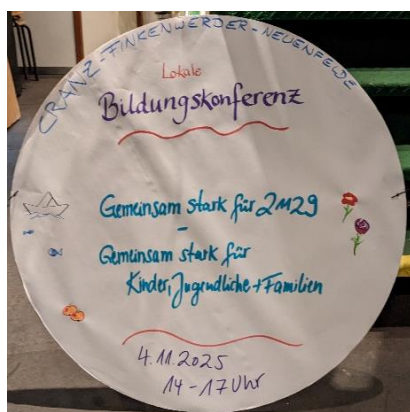
## DOKUMENTATION

### Gemeinsam stark für 21129 –

### Gemeinsam stark für Kinder, Jugendliche und Familien

am **04. November 2025** von **14:00 bis 17:00 Uhr**  
auf dem **Kulturschiff MS Altenwerder**

Moderation: Kristin Heldewig  
Veranstaltung der Bildungskoordinationen und RBK-Geschäftsstellen  
Harburg und Mitte

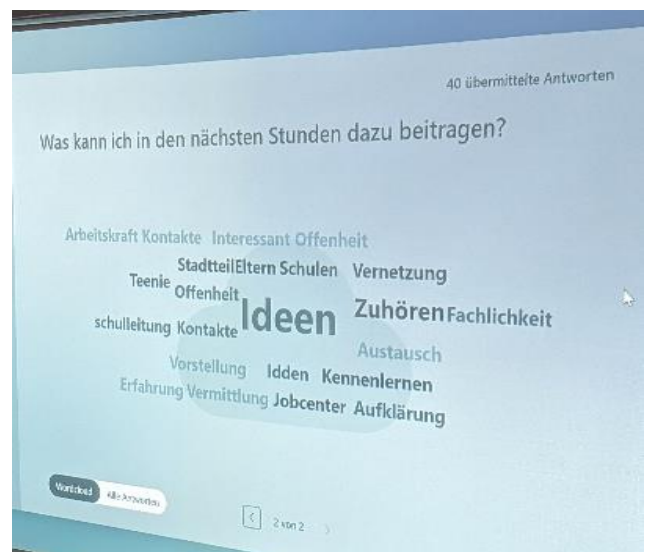
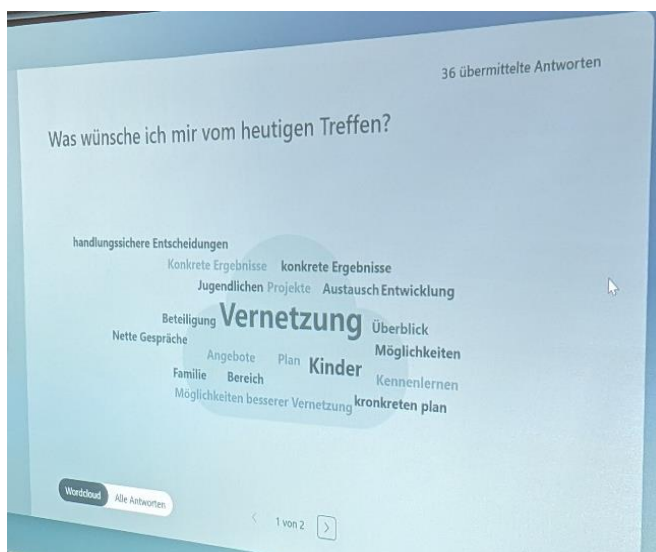


# AGENDA

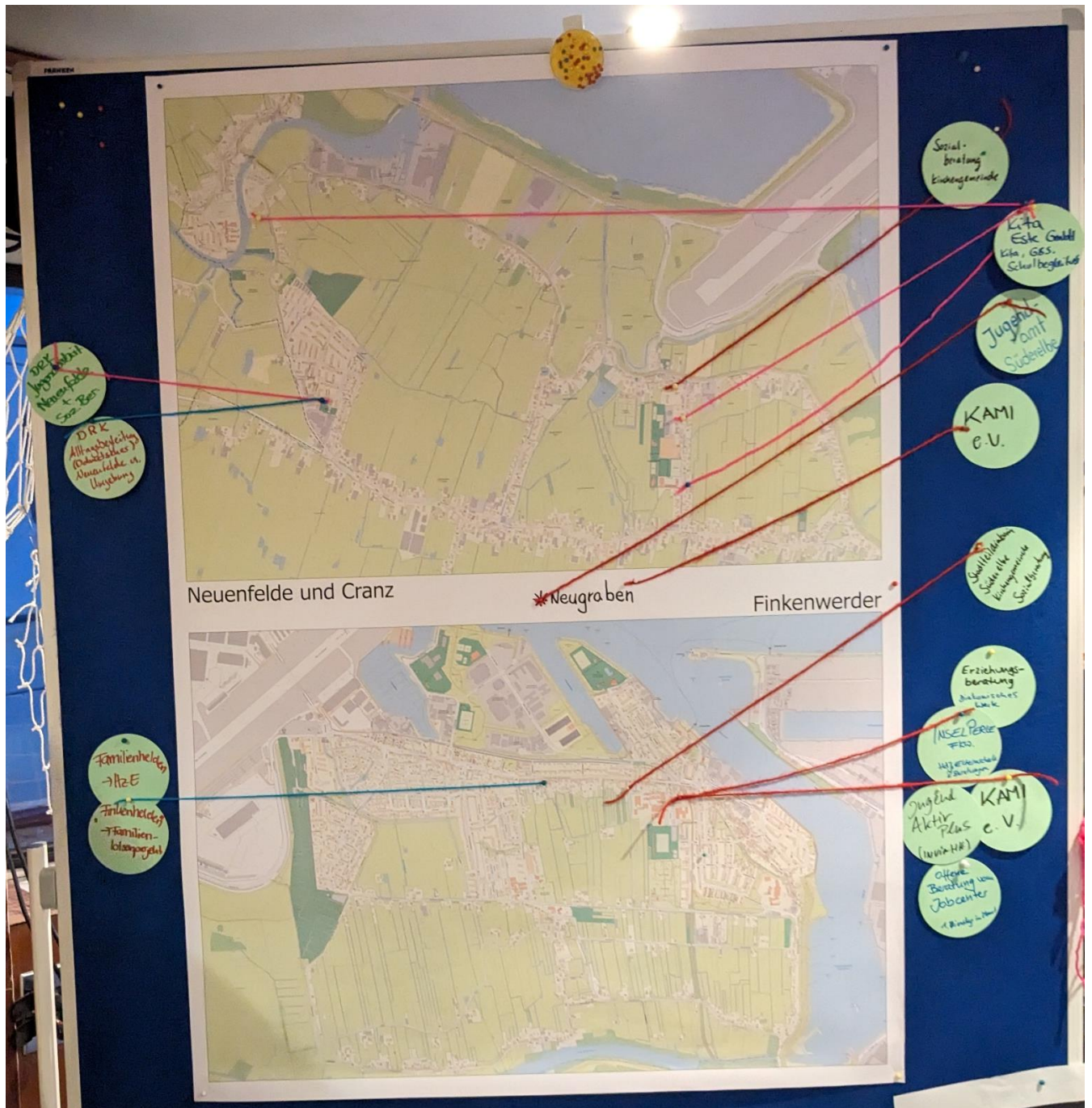
- 01 Begrüßung, Einstieg
- 02 Rückblick, Ausblick
- 03 Input: Merkmale und Qualitätskriterien von Netzwerken
- 04 Arbeitsphase in Gruppen, Ergebnisse im Plenum →20' PAUSE
- 05 Netzwerk in 21129
- 06 Stadtteilelern Altes Land und Finkenwerder
- 07 Abschluss – Nächste Schritte



## Einstieg

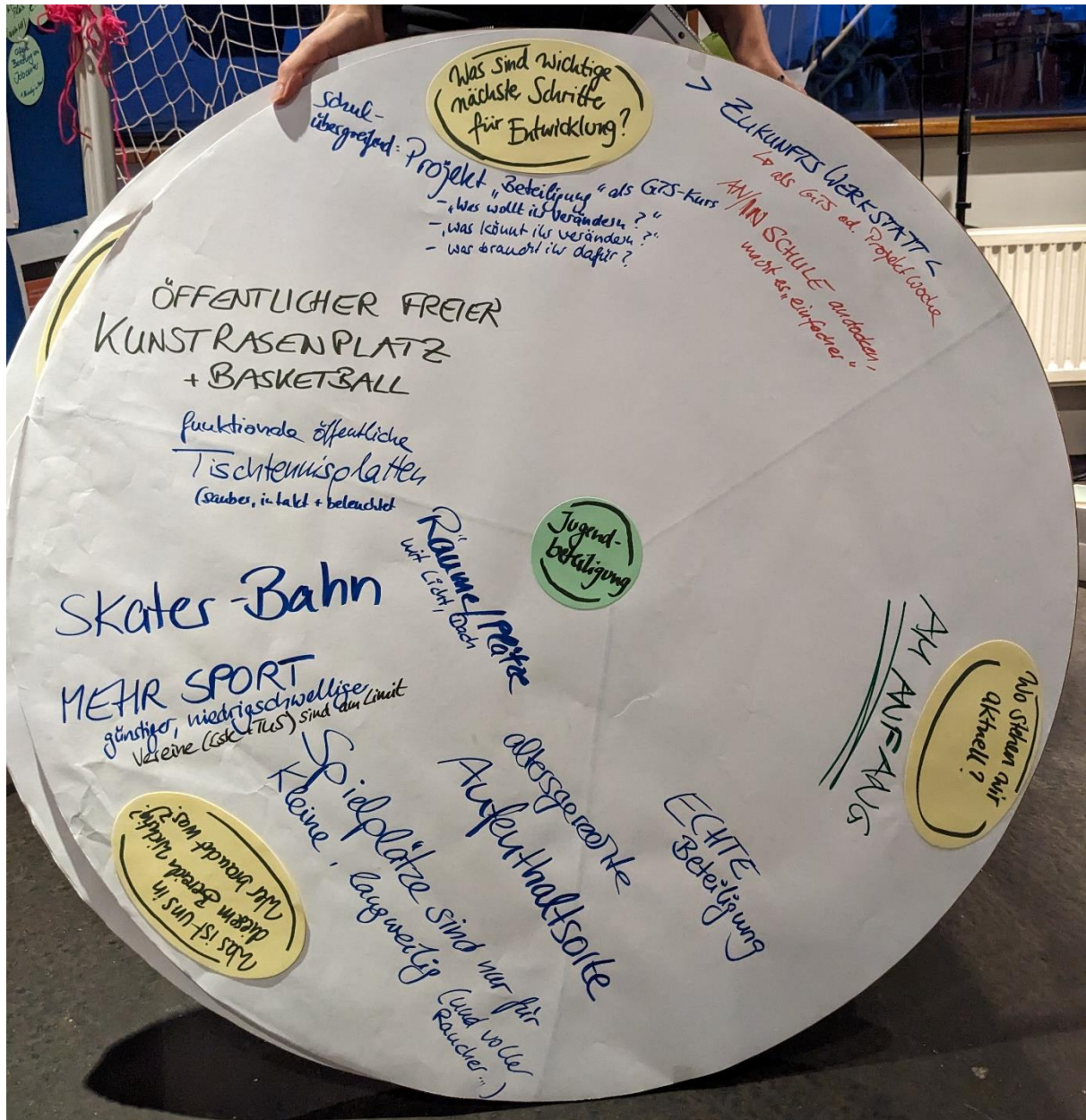


# Netzwerkkarte



## Ergebnisse der Workshops

### Jugendbeteiligung



#### Bedarfe:

- Konsumfreie Räume (unter Beaufsichtigung, für Jüngere), Spielplätze in Neuenfelde, öffentlich zugänglicher Fußballplatz/Kunstrasenplatz, funktionstüchtiger Basketballplatz, beleuchtete und funktionstüchtige/saubere Spielplätze
- Niedrigschwellige Sportangebote (z.B. Kampfsporttraining, Schwimmen)
- Rahmen/Raum, in welchem Kinder/Jugendliche die Spielregeln aufstellen können
- Rahmen zum Austausch der Schulen, Träger und Vereine

#### Ideen:

- Einen Rahmen stellen, in welchem sich Jugendliche artikulieren, austauschen und Wünsche/Themen äußern können (z.B. 1 x im Monat?)



### Bedarfe:

- Bürgerhaus, Haus der Jugend, konsumfreie Räume für Jugendliche
- Sichtbarkeit und Kapazitäten an Angeboten erhöhen
  - o z. B. Bücherinsel als Ressource: Flexibib kann aber erst ab 18 Jahren genutzt werden (Öffnungszeiten Di. & Donnerstagnachmittag nicht optimal)
- weiterer Raum neben der Inselperle, gerne auch mit päd. Personal
- Ansprechstruktur für Räume: Wer ist ansprechbar?
- Austausch mit SAGA und mehr Sichtbarkeit im Stadtteil
- Sichtbarkeit von Polizei
- Dorfplatz in Neuenfelde
- öffentliche Mülleimer in den Stadtteilen
- öffentliche Verkehrsanbindung der Sozialräume
- Welche Räume werden konkret gesucht? Öffentliche, Geschlossene? Was für Anforderungen stellen wir an diese Räume?

### Ideen:

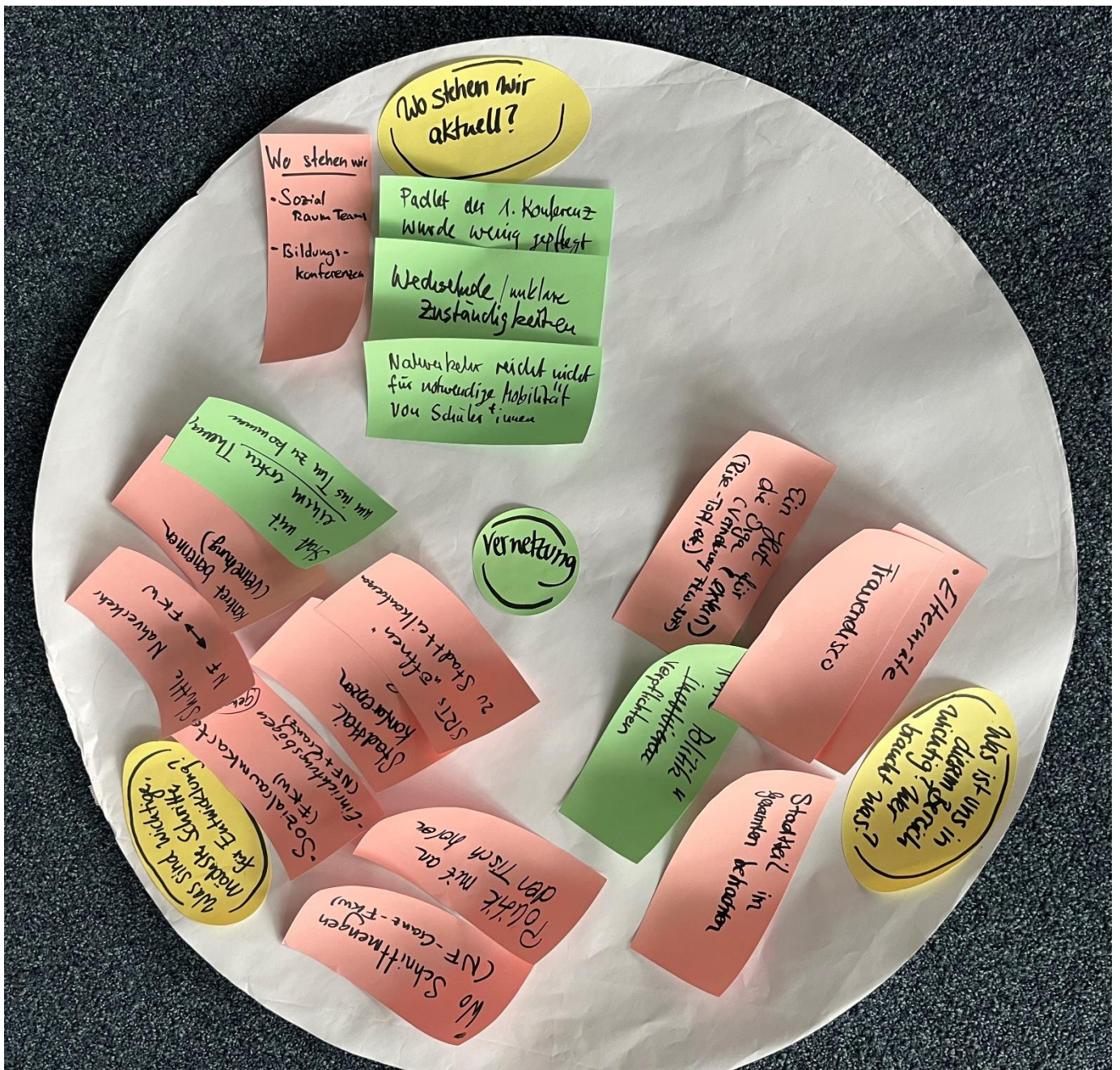
- Raumabfrage in den Stadtteilen, um Ressourcen sichtbar zu machen
- SRT erweitern um Kirchengemeinde, Feuerwehr, Sportverein, Schützenverein...
- ggf. Liste erstellen zum Suchen-Finden von Kapazitäten und Bedarfen
- vertrauensbildende Maßnahmen und kleinschrittig Verbundenheit schaffen zum Teilen von Räumen und Angeboten und gemeinsamen Austausch
- Bedarfsabfrage an Jugendliche im Schulalltag (QR-Codes in Umfrageform)
- Haus des Ehrenamtes (trägerunabhängig, quasi als Co-,working' space)
- Jugendbus: mobiles Angebot für Jugendliche in Sozialräumen (keine feste Raumkapazität nötig)
- Einrichtung eines Jugendparlaments



### Vernetzung

#### Ideen und Bedarfe

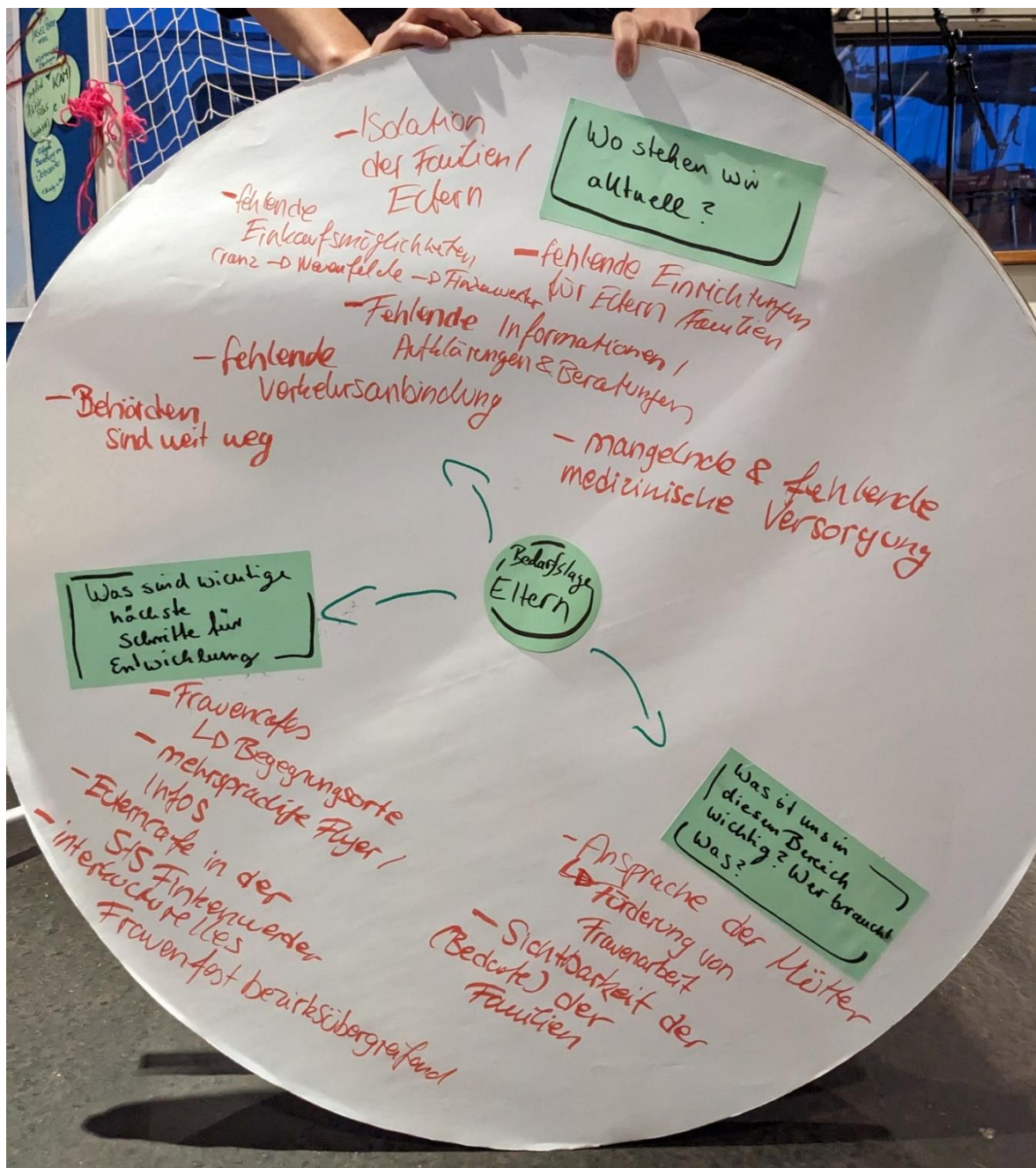
- (Bezirksübergreifende) Vernetzung und tlw. Zusammenführung der Sozialraumteams Neuenfelde/Cranz und Finkenwerder
- Öffnung der Sozialraumteams als Stadtteilkonferenz?
- Erstellung gemeinsamer Übersichten: Wo gibt es was? Wer hat den Hut auf? Wer finanziert es?
- Besserer Nahverkehr, um Wege untereinander zu verkürzen (Shuttle zu Stoßzeiten?)
- Gemeinsame Momente schaffen und verstetigen (3. BK oder kleinere regelmäßige Treffen?)
- Pflege von eingerichteten Austauschformaten (persönlich und digital)
- Bestehende Strukturen nutzen, öffnen, ausbauen
- ‚Stadtteilkümmerer‘, Netzwerkmanagement‘



## Bedarfslage Eltern

### Ideen und Bedarfe

- Familien leben oft isoliert – Familien sind kaum Thema, wenige Einrichtungen
- Mangelnde Infrastruktur (wenige bzw. fehlende Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Behörden sind weit weg, fehlende Verkehrsanbindung)
- Bedarf der Ansprache von Müttern: Frauenarbeit, Sichtbarkeit der Bedarfe der Familien, um Zusammenhalt aufbauen zu können durch Frauen Cafés, mehrsprachige Flyer, interkulturelles Frauenfest



### Vorstellung von kami e.V.:

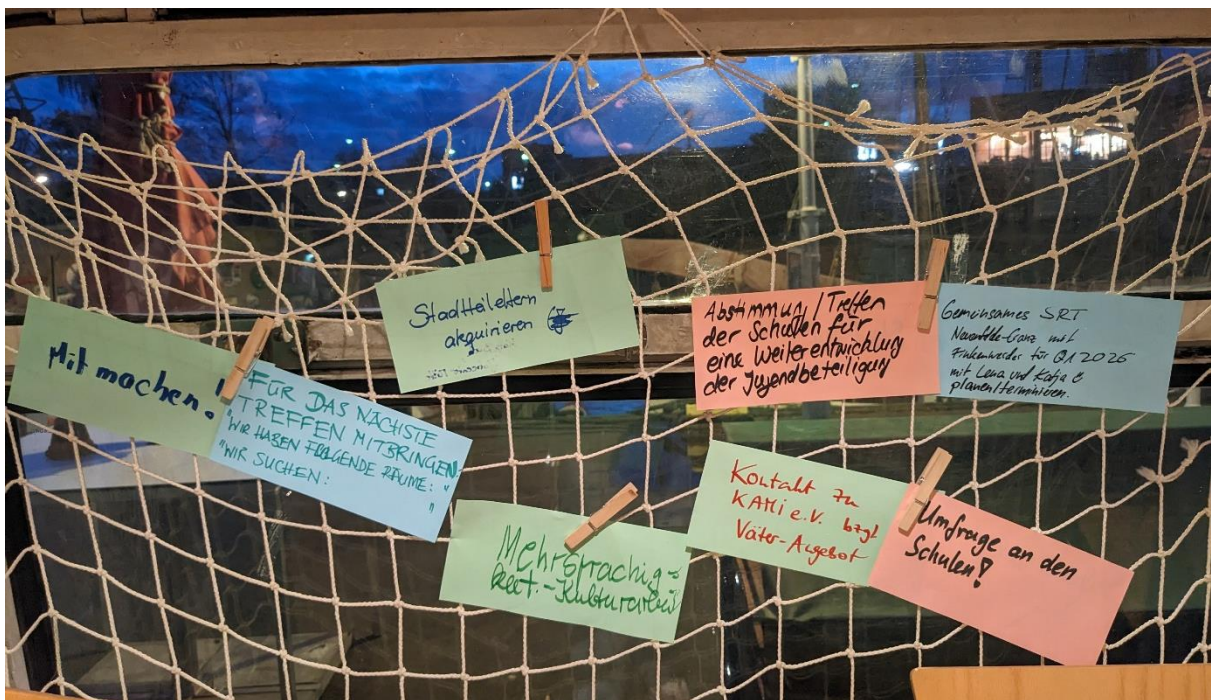
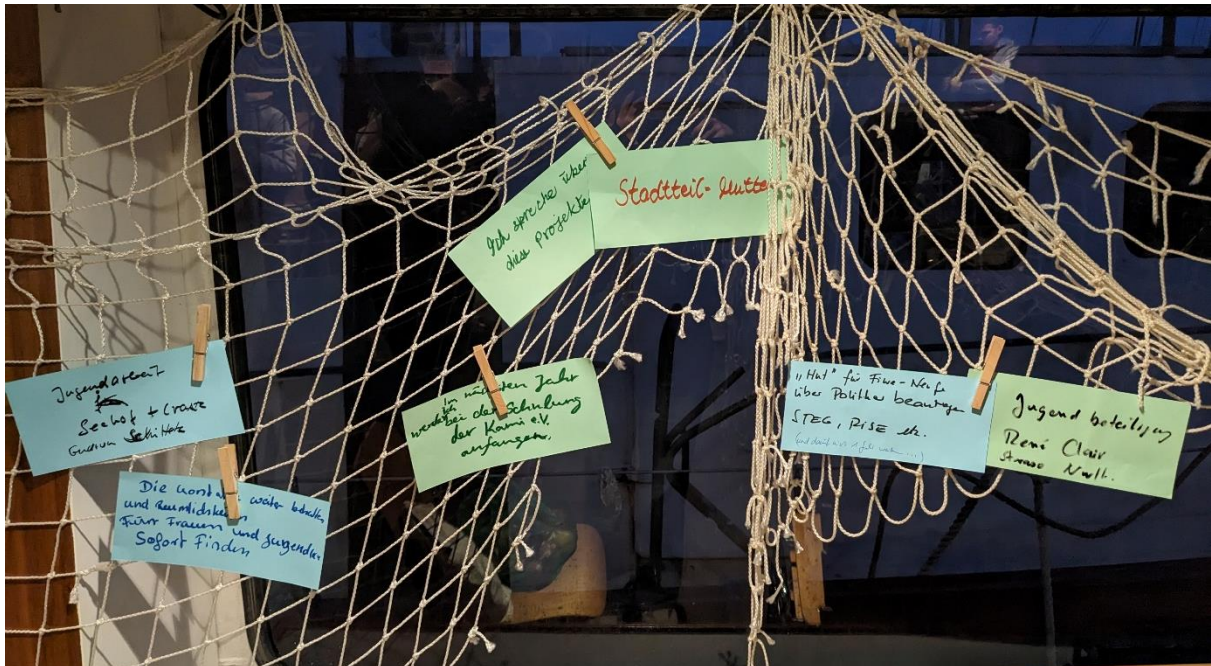
- ➔ Ein Ergebnis aus der letzten Konferenz ist die Etablierung eines StadtteilElternprojekts für die drei Stadtteile. Der Verein Kami e.V. stellte sein Angebot, welches ab Januar 2026 mit der Ausbildung der zukünftigen StadtteilEltern startet, im Rahmen der Veranstaltung vor.
- Hinweis der Übersetzungen bei LEG Gesprächen: Schulen können bei Bedarf eine E-Mail an Elternlotsen mit der Anfrage der Übersetzung bei LEG Gesprächen senden – Gespräche mit Eltern der gleichen Sprachen hintereinander setzen zur besseren Koordination der Elternlotsen

Weitergehende Informationen und Kontakt zu kami e.V. sind auf deren Website zu finden:

<https://kami-ev.de/>

## Nächste Schritte

Womit stärke ich 21129: was ist mein nächster, kleiner Schritt?



Ein Padlet mit weitergehenden Informationen und nächsten Schritten findet sich hier:

[Gemeinsam stärker für 21129](#) - das Padlet darf sehr gerne ergänzt werden!

Bei Rückmeldungen, Fragen und Anregungen gerne einen Hinweis senden an:

[rbk-mitte@bsfb.hamburg.de](mailto:rbk-mitte@bsfb.hamburg.de)

Diese Dokumentation sowie kommende Einladungen werden auf der Internetseite

<https://www.hamburg.de/rbk-mitte/>

veröffentlicht.

Weitere Fragen sowie Vorschläge für Veranstaltungen können gern jederzeit an die E-Mail-Adresse der RBK-Geschäftsstelle des Bezirksamts Hamburg - Mitte gerichtet werden.

**Regionale Bildungskonferenzen**  
**Geschäftsstelle HH-Mitte**  
Caffamacherreihe 1-3 20355 Hamburg  
E-Mail: [rbk-mitte@bsfb.hamburg.de](mailto:rbk-mitte@bsfb.hamburg.de)

Impressum:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung  
Hamburger Straße 31  
22083 Hamburg

Alle Fotos © Stine Jürgensen, Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung

November 2025

